

METHODEN, KOMMUNIKATION, SELBSTVERSTÄNDNIS.

Eine kurze Einführung zu zentralen
Genderaspekten guter Lehre.

Didaktik TeaTime am 20. Juli 2022

Kathrin Peltz | Projektmitarbeiterin „Gender in der Lehre“

KURZVORSTELLUNG

- Studium der Soziologie und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt **Gender Studies** in Wien, Basel, Oldenburg
- **Forschungsprojekt** „Care-Praxen von Vätern in Bayern“ bei Prof. Dr. Barbara Thiessen an der Hochschule Landshut
- Seit 2016 **Lehrbeauftragte** an der Hochschule Landshut, seit 2022 an der TH Köln
- Seit 2017 Social Justice und **Diversity Trainerin**, Weiterbildung an der Fachhochschule Potsdam bei Prof. Dr. Gudrun Perko und Leah Czollek
- Seit 2018 **Workshops** zu Anti-Genderismus an verschiedenen Hochschulen (LMU München, KU Eichstätt-Ingolstadt)
- Seit März 2022 im Projekt „Gender in der Lehre“ an der Hochschule RheinMain im Sachgebiet V.1, Didaktik und digitale Lehre

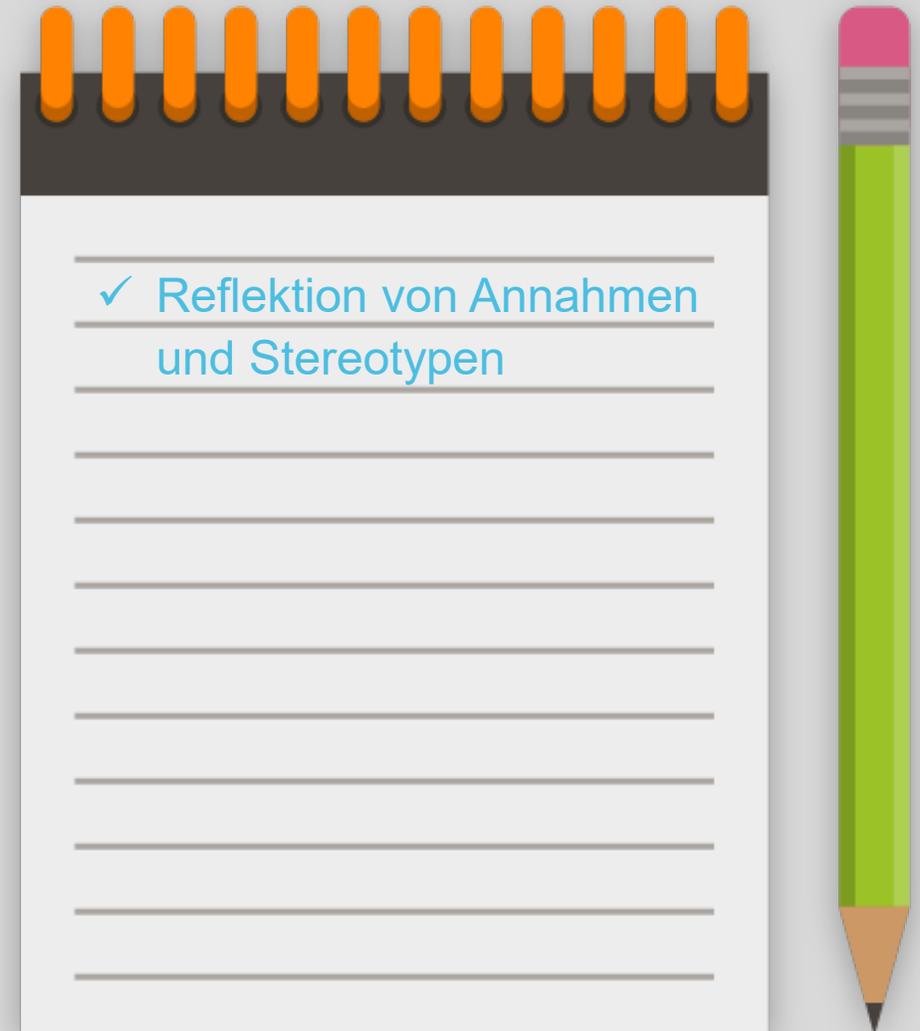


„BEIM GEGENWÄRTIGEN ANTI-GENDERISMUS HANDELT ES SICH UM DIE MODERNISIERTE FORM EINES TRADIERTEN ANTIFEMINISMUS.“

FH;P

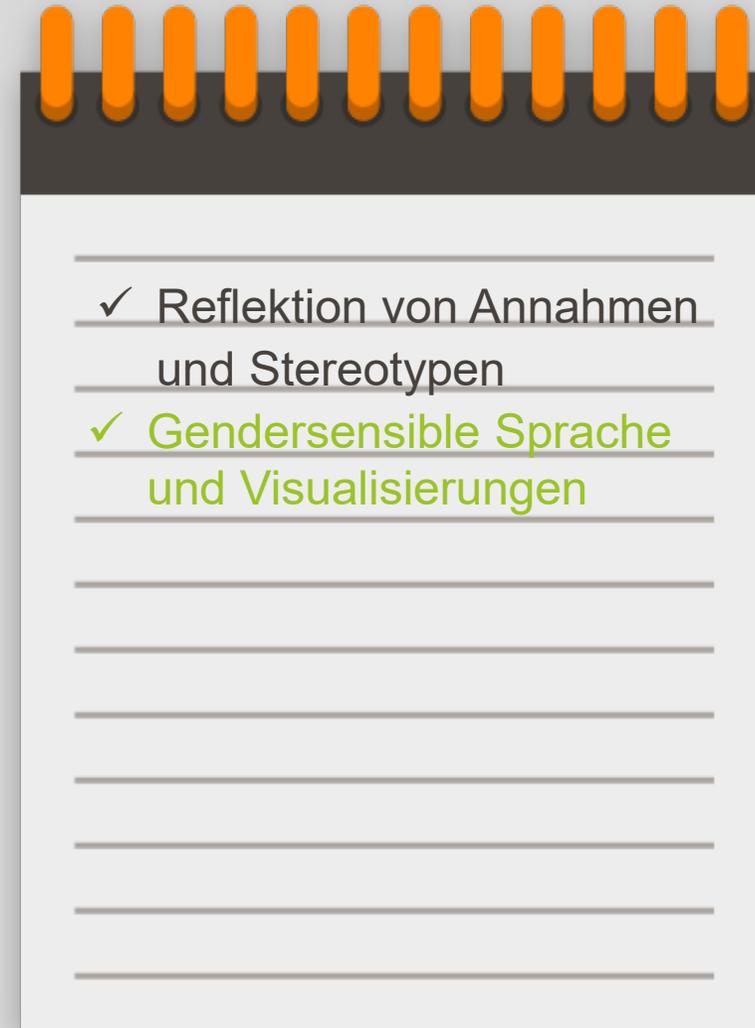


1. **Eigene Haltung**
2. Kommunikation
3. Lehre
4. Beratungsangebot



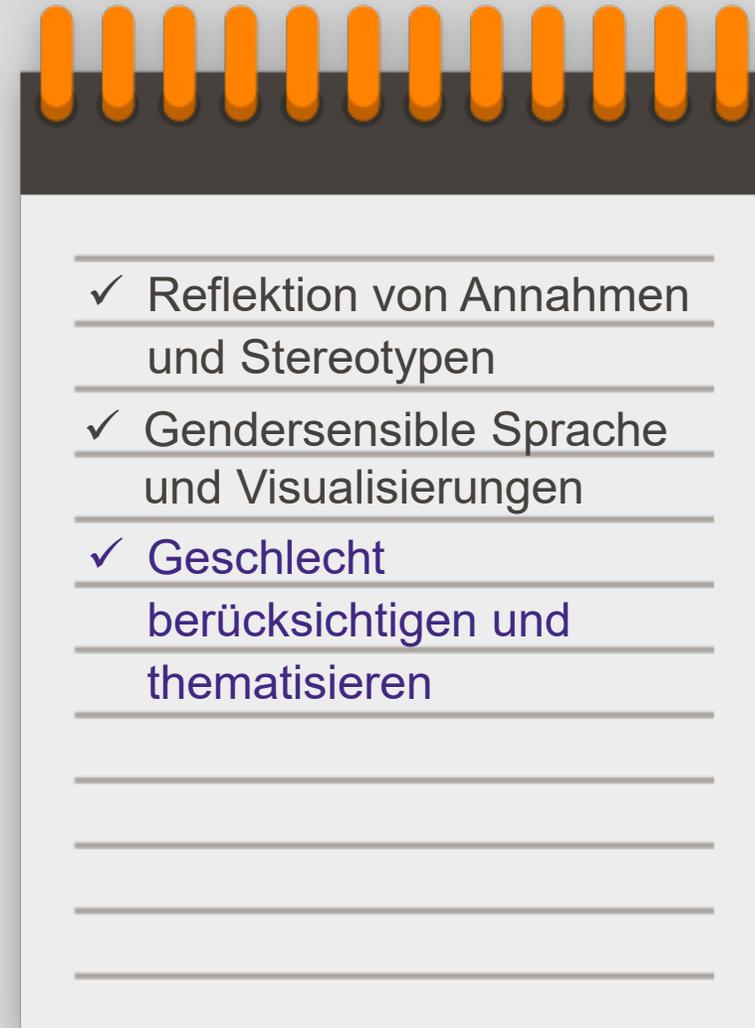


1. Eigene Haltung
2. **Kommunikation**
3. Lehre
4. Beratungsangebot



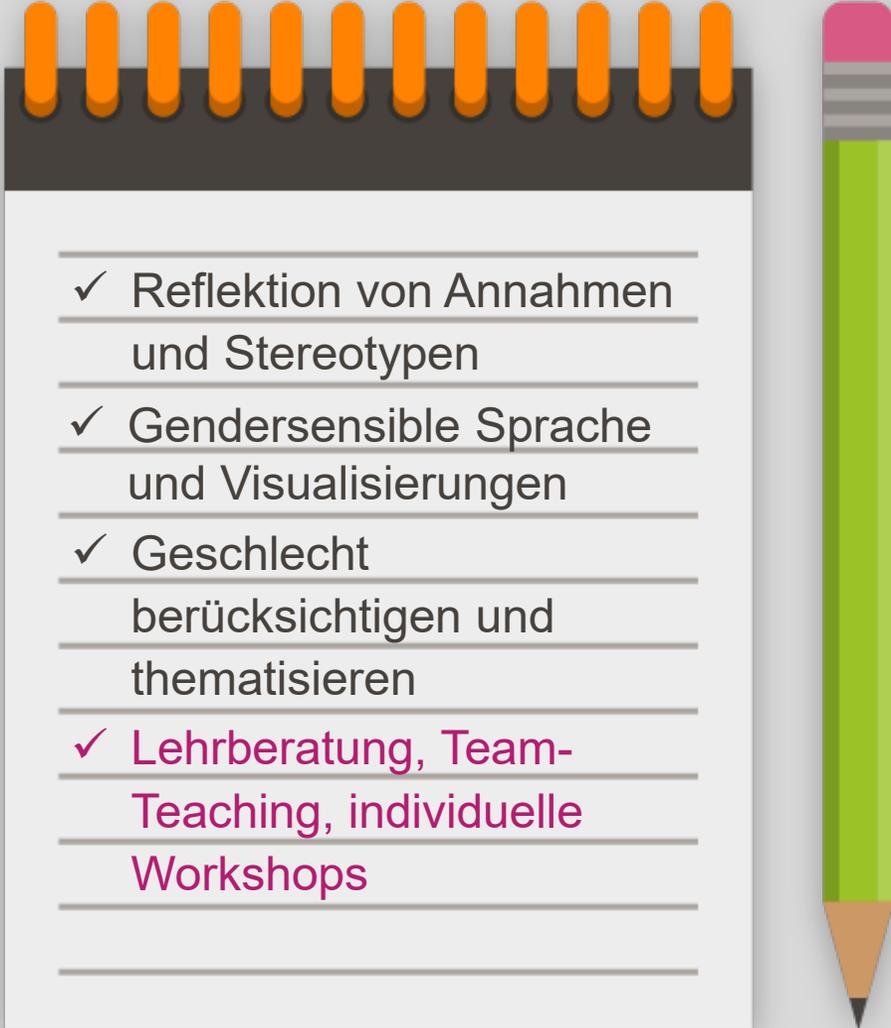


1. Eigene Haltung
2. Kommunikation
- 3. Lehre**
4. Beratungsangebot





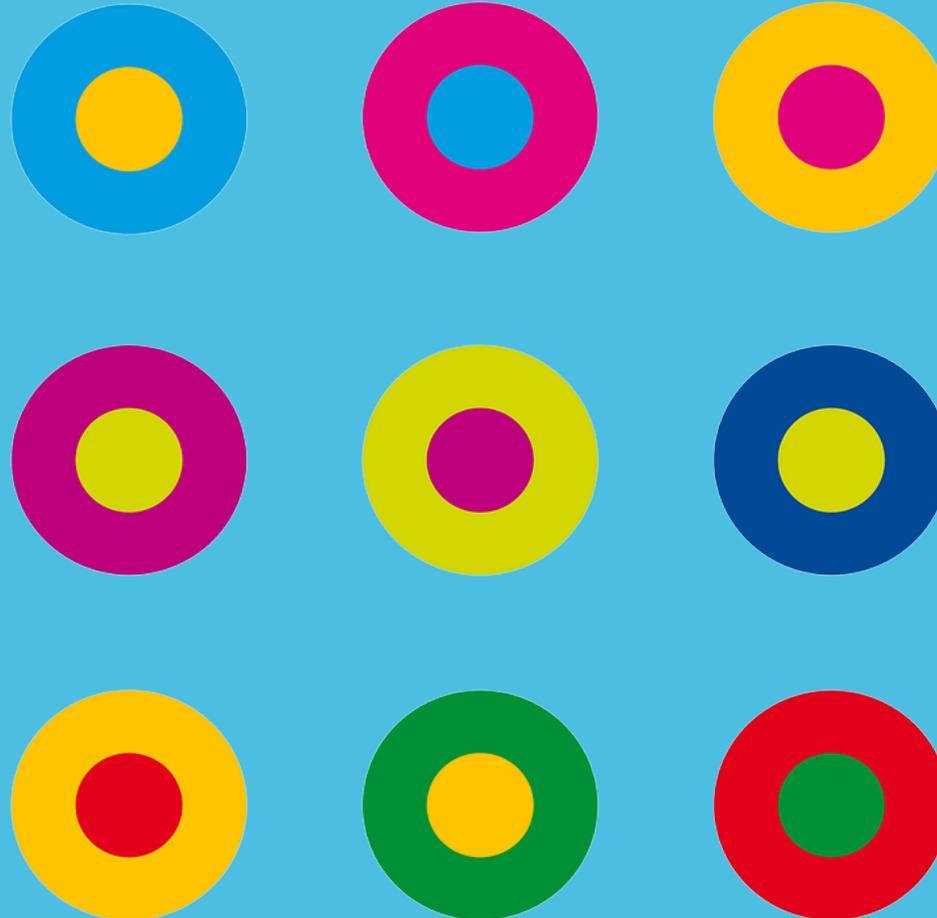
1. Eigene Haltung
2. Kommunikation
3. Lehre
4. **Beratungsangebot**

- 
- ✓ Reflektion von Annahmen und Stereotypen
 - ✓ Gendersensible Sprache und Visualisierungen
 - ✓ Geschlecht berücksichtigen und thematisieren
 - ✓ Lehrberatung, Team-Teaching, individuelle Workshops



1. HALTUNG UND REFLEXION

Wahrnehmung und Wertschätzung von Geschlechtervielfalt



Berücksichtigung diverser Lebensrealitäten

Anknüpfen an unterschiedliche Lebensrealitäten

1. HALTUNG UND REFLEXION

unconscious
gender bias

Unbewusste systematische Verzerrungseffekte, die durch geschlechtsbezogene Stereotypisierungen und Vorurteile geprägt sind und sowohl Wahrnehmungen als auch Verhalten beeinflussen.



Aufmerksamkeit

Aufforderung

Anerkennung

Unterbrechungen

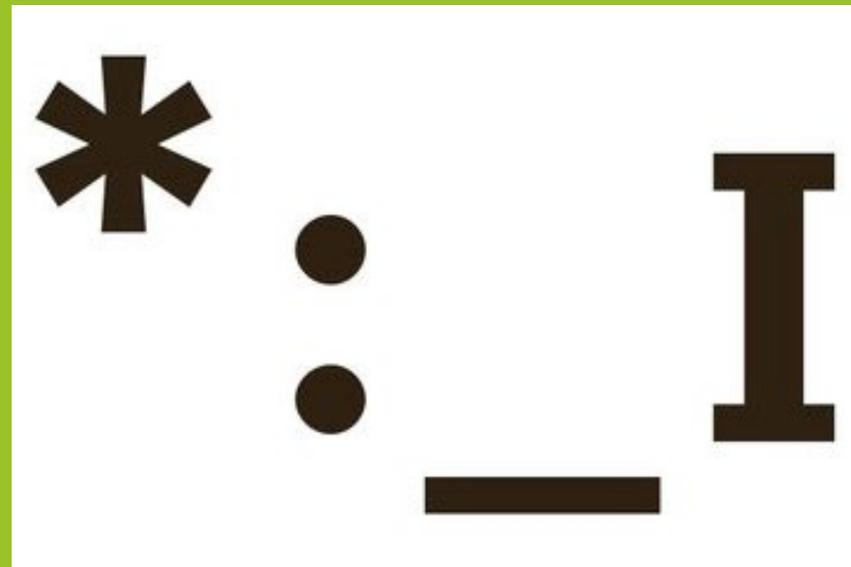
Rückbezug

Redezeit

Prüfungssituation

2. KOMMUNIKATION

Gendersensibles
Schreiben und
Sprechen



neutrale
Formulierungen:
Studierende

Binäre Formulierungen:
Studentinnen und Studenten
StudentInnen

Non-binäre
Formulierungen:
Student*innen
Student_innen
Student:innen

2. KOMMUNIKATION

Rolle/Funktion



iStock



Melanie Elturk, Haute Hijab

Gendersensible
Visualisierung



Positionierung



20.07.2022



Anzahl/
Verteilung

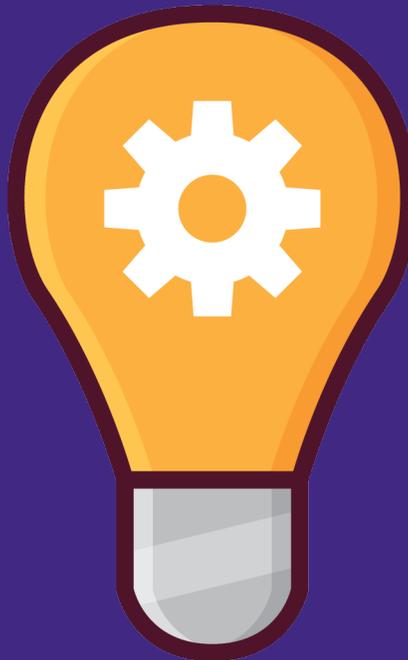
3. LEHRE

Lehrmaterial

Lehrinhalte

Kritische
Reflexion des
Kanon

Interaktion mit
Studierenden





3. LEHRE

wessen Beitrag zum Fachgebiet wird sichtbar?

Gendersensible Sprache

Gendersensible Visualisierung

Kritische Reflexion des Kanon

Lehrmaterial

ausgewogene Literaturliste

Vielfältige Methoden

3. LEHRE

Werden Erkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung des jeweiligen Fachbereichs aufgegriffen?

Lehrinhalte

Werden Anknüpfungspunkte für die vielfältigen Lebensrealitäten der Studierenden geschaffen?

Ausgeglichene Adressierung aller Studierender

Fokus auf ausgeglichene Beteiligung in allen Bereichen der LV

Geschlechtersensible Interaktion mit Studierenden

Gegensteuern bei genderstereotypen Verhalten



4. ANGEBOTE

TeamTeaching

- Ergänzung der Lehre an einem Termin um passgenaues Input zu genderspezifischer Thematik.
- Entwickeltes Lehrmaterial kann perspektivisch dann auch von der Lehrperson selber erneut eingesetzt werden.

Lehrberatung

- Individuelles Feedback zu spezifischen Aspekten der Lehre (Kommunikation, Lehrinhalte, Methoden)

Workshops

- Individueller Workshop zu spezifischen Gender-Thematiken für Fachbereiche, Forschungsgruppen, Sachgebiete



LITERATUREMPFEHLUNGEN

- ✓ Becker, Ruth; Kortendiek, Beate (Hg.) (2008): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- ✓ Brem, Alexander; Bican, Peter; Wimschneider, Christine (Hg.) (2020): Gender Differences in Technology and Innovation Management. Insights from Experimental Research: De Gruyter.
- ✓ Carl, Andrea-Hilla; Kunze, Stefanie; Olteanu, Yasmin; Yildiz, Özlem; Yollu-Tok, Aysel (Hg.) (2020): Geschlechterverhältnisse im Kontext von Unternehmen und Gesellschaft: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
- ✓ Ernst, Sylke; Mohr, Julia; Özbek, Gözde; Rieken, Ingrid; Wolde, Anja; Zybell, Uta (2014): GENDERkompetent. Gender in der Lehre hessischer Hochschulen. Beispiele – Handlungsfelder – Perspektiven. Hg. v. LaKof - Landeskonferenz der hessischen Hochschulfrauenbeauftragten.
- ✓ Gendered innovations. Fallstudien zur Integration von Genderdimensionen in naturwissenschaftliche, technische Forschung: <http://genderedinnovations.stanford.edu/>
- ✓ Hille, Nicola (Hg.) (2013): Gender in der Lehre. Best-Practice-Beispiele für die Hochschule. Opladen, Berlin: Budrich UniPress.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

- ✓ Kampshoff, Marita; Wiepcke, Claudia (2012): Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- ✓ Katz, Christine; Heilmann, Sebastian; Thiem, Anja; Moths, Katharina; Koch, Lea M.; Hofmeister, Sabine (Hg.) (2015): Nachhaltigkeit anders denken. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- ✓ Kergel, David; Heidkamp, Birte (2019): Praxishandbuch Habitussensibilität und Diversität in der Hochschullehre. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- ✓ Koreuber, Mechthild; Mischau, Anina (2018): Mathematik: Geschlechterforschung in disziplinären Zwischenräumen. In: Beate Kortendiek, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (Hg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1–10.
- ✓ Kortendiek, Beate; Riegraf, Birgit; Sabisch, Katja (Hg.) (2018): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. Leicht-Scholten, Carmen (Hg.) (2007): "Gender and science". Perspektiven in den Natur- und Ingenieurwissenschaften. Bielefeld: Transcript (Gender Studies).
- ✓ Leicht-Scholten, Carmen; Schroeder, Ulrik (2014): Informatikkultur neu denken - Konzepte für Studium und Lehre. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- ✓ Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Vorschläge zur Integration von Genderaspekten in die Curricula: <http://www.gender-curricula.com/>

FRAGEN AN SIE

- Was konnten Sie aus dem kurzen Input für Ihre Lehre mitnehmen?
- Welche der Impulse/Methoden setzen Sie bei sich in der Lehre bereits um?
- Wozu möchten Sie gerne mehr erfahren?

